

touts les quatre faisant en tout la Pention de touts les quatre, en somme ... [2200] livres Et Comme on leur a donné de temps en temps des Bonnes esperances pour le Payement entiere: Nous avons doncques Sur leur nouvelles Instances Voulu prier les seig.^{rs} Ambassadeurs [- 1677 war dies Robert-Vincent de G r a v e l -] et Messieurs les Officiers (a qui il appartiendra de Distribuer telles Pentions) de leur faire peyer leur restes et Justes Pretentions, Et Comme nous ne Voulons point Doubter de leur agreement, mais nous Confier entierement [et] Principalement dans ce temps, que nous avons esté prests, et le serons tousiours D'accomplir reciproquement la teneur de l'ailliance avec ... [la France]; Nous ne ferions pas moins de Profiter de toutes les occasions qui Se pourront P[r]aesenter Pour rendre toutes les services agreables audits seigneurs les Ambassadeurs et touts ceux qui auront Esgard a nostre Presente recommandation, En foy de Quoy nous avons faict Zeler Celley de nostre sceau Secret ordinaire ..."

Konzept - AH 58, 337-338

179

1652 Oktober 4.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Verzeichnus der Harges undt Plunders In denen Zween Ballen zuo Zürich ligenden ...

A[:]

- 3 grosse lederine vergülte Stukh Tapereyen, 2 ohne waappen undt eins mit wappen
- 5 mitelmessige lederne stukh vergült ohne waappen und das Sechste mit einem wapen
- 12 lederne sesselstukh zuo sizen und 10 zum Ruggen mit wappen
- 1 beschlosses schrybzüg
- 15 wysse verbrochne wachs khertzen
- 1 gelbes goldstikhtes wambest
- 1 wysse schlingen oder Hosenbandt
- 1 Kleiner Dägen
- 1 Lederlyb und Ermel mit silberin Spitzen
- 1 Neüwe goldtwag
- 2 Par Hosen von Camelot mit goldtspitzen darzuo, auch 2 Wambist und ein Casaggen mit Tabis gefüetert

- 1 [Kompagnie-?]Fahnen¹ sambt dem Steffzgen
 In einer verputschierten Hölztzinen büchs 6 Silberin Löffel, 6 Tischbächer,
 1 saltzbüchslin
 1 wyss Linwatin Wambist
 1 Neiw gestepet guldin Tägenphenkh
 1 Par lederen Canon mit silber Spitzen
 1 Par Rot Scharlatin Hentschen
 3 Schwartz hüet, halb Castor
 Ein Verputschierte Bergamentine Carten, darinnen wysses Züg, Hembder, Kregen,
 Manscheten und auch 3 Federbuschen
 2 Verputschierte Säkh darinen büecher undt grempel Züg mit A, B Zeichnet
 1 Verputschiert paquet Rödel mit C eins mit D
 1 wider mit E, ein gross paquet papyr mit F
 1 Buech H. Petrarchi [Francesco P e t r a r c a]²
 1 Par Rote Spitzhosen und ein Mantel Sommer Züg mit Spitzen
 Ein Par schwartz Hollendisch Hosen, ein Casaglin und ein Mantel darzuo alles
 mit silberin gegosnen Hafften durchaus gezieret und ein Par Hentschen dar-
 zuo sambt einem glychen stükhlin schwartz thuoch
 Nachtzüg: ein Sammete Rote Nachthuben ein Par Samet Pantoflen, ein Roott Same-
 tins und Taffentis Nachthuoch Strälfuoter, undt Rot Samet säkh darzuo ein
 anderer Roter Ueberzug, ein geviertes Sametin strälfuoter und Spiegel, ein
 Sameten Roten Nacht Rokh, ein grüen Atlessin geschmakhtes Bettkhüseli, al-
 les miteinadem mit güldin und silberin Spitzen geziert
 ein wyss sidengeneyet Uberzug zu einem Kisseli
 48 Tischwachelen
 6 Tischlachen darunder ein böses
 2 alte Hembder
 2 Par alte Linige strümpff

Die Ander Ballen mit B Zeichnet hat[:]

- ein Rotes grosses Vergültes stukh Taperey und ein schmals Rots darinn
 2 lederine grosse Vergüldte grüen und blauwen stukh Tapereyen, 2 kleine stukh
 grüen und blauw
 Tischzwechelen
 7 par wysse strümpff
 1 Rote Sametin Nachthuben
 6 Französische Tischlachen
 3 Catelanische Tischlachen
 1 wysser Umbhang oder Pavillon
 5 Linwatine Lylachen
 3 Niwe soldaten Hembder
 3 Niwe Rote hörnige Löffel und die Feldtapotegg
 Ein Verbrochmer Spiegel
 11 wyss undt 2 grauwe alte wachskhertzen
 1 alte Tischbstekhi mit 5 Mässeren
 2 Par linig Finkhen
 ein geschmekhtes Bettkhüsseli
 In einer verputschiert Trukhen: 1 par Silber Sporen, 7 silber vergulte Tisch-
 bächer und ein glässli darinn ein löffel, Mässer undt gablen vergült in
 einem Fueterli, daran zu zwyfflen ob es silber sye.
 3 wisse Catelanische Küssziecheli
 1 altes Dägenphenkh
 1 verbrochenes grauwes Sommerwambist und Casaggin mit guldin Knöpfen, ein
 Par ... Somerhosen mit guldin Spitzen

Jtem ein Rote verputschierte Cassinen oder Kistlin

In einem verputschierten Lederin Fuoter sindt 6 silberin Trinkhschalen sambt einem silberin Dekhel so oben mit Christall geziert, 3 silberine Liechte Feltdeller, 3 silberin darunder eins vergults Salzbüchsl, 3 helffenbeinin Mässerli darinn verpütschiert.

Ein grosse gevierte Holtz Trukhen darinn vil Papyr, gemähl und andere sachen Ein Uehrlin vergüldt."

- 1) Heinrich I. Zurlauben war bis 1650 Gardehauptmann.
- 2) Petrarca Francesco: Hülff, Trost und Rath in allem anligen der Menschen. Von Artzney und Rat beyde in guten und widerwertigen Glück. Dieses Buch, welches sich noch heute in der Zurlaubiana unter der Signatur BF 479 befindet, besass 1588 schon B e a t I. und später H e i n - r i c h II. Zurlauben, vgl. dazu Meier/Zurlaubiana 879 und 1400 (Besitzermarken Nr. 3).

AH 58, 339-339a

1663 [November]

A

"EXTRACT DES ABSCHIEDTS ... DER VERRICHTEN GSANDTENSCHAFFT DER 13 UNDT ZUGEWANDTEN ORTHEN DER EIDTGNOSCHAFFT [NACH PARIS] DIE NEUTRALITET DER FREYGRAFFSCHAFFT BURGUNDT BETREFFENDE"

EA VI 1, 601 n Pt. 4

"4. Articul[:] Obwohlen Wir besten ... vermogens mehrmahlen alle Hauptgründt ... die restabilierung disere Neutralitet zu erlangen vorgewendt, und die darbey Versierende hohe angelegenheit einer sambtlichen ... Eidtgnoschafft Krefftigist remonstriert, massen us den bylagschrifften gnuegsamblich abzunehmen, so ist iedoch über disen puncten khein ander dan der erste undt alte bescheidt erfolget des einhalts: Es heten Jr Mayestet [L u d w i g XIV.] zu Zeith wehrenden Kriegs zwischen beeden Cronen Franckhreich und Hispanien disere Neutralitet etlichmahlen gern bewilliget, anietzo aber da die Frygraffschafft Burgund des werdten Fridens, so durch den Pyereneischen Tractat [von 1659] beschlossen worden, geniessen thue, können Jr Mayestet ohne schnuergraden einbruch desselbig ein land, so ihro undertheinig, einem andern Tractat nit wohl einschliessen, vihl weniger demselbigen einiche Neutralitet bewilligen, demme die Nutzbarkheit undt gnossamme des Fridens vihl besser undt vorträglichlicher sye. Was dannethin den rhuewstandt der lobl. Orthen anreichen